

3374/J XX.GP

ANFRAGE

Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend Vertretung Österreichs in NATO-Rüstungsgremien

Laut NEWS 48/97 ist Österreich bereits in verschiedenen Gremien der NATO, die die Beschaffungs- und Rüstungspolitik der Mitglieder der Militärrallianz planen, vertreten. So soll General Corrieri der Vertreter in der „NATO-Conference of National Armaments Directors“ (MAG) sein und ein Manager der Firma Steyr in der „NATO-Industrial Advisory Group“ (NCAD) der Vertreter Österreichs sein.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Stimmt es, daß Österreich bereits in den Gremien der Rüstungslobby der NATO, MAG und NCAD vertreten ist?
2. Wenn ja, haben Sie in Ihrer Funktion als Verteidigungsminister die Entsendung der österreichischen Vertreter veranlaßt?
3. Wer ist der Vertreter Österreichs in der Rüstungsindustrieberatergruppe der NATO (NCAD)?
4. Haben bereits Sitzungen der beiden genannten Gremien stattgefunden?
5. Was war nach Ihrem Kenntnisstand der Inhalt dieser Sitzungen?
6. Halten Sie den Status der immerwährenden Neutralität Österreichs mit dieser Beteiligung an NATO-Rüstungsgremien für vereinbar?
7. In den Erläuterungen zur Regierungsvorlage des Neutralitätsgesetzes (598 d. Beil. VII GP) heißt es ausdrücklich: „Der Gesetzesbefehl der Vorlage richtet sich auch an die vollziehende Gewalt und insbesondere an die Bundesregierung“
 - 7.1 Erachten Sie sich an diesen Gesetzesbefehl weiterhin gebunden?
 - 7.2 Wenn ja: Durch welche Maßnahmen werden Sie sicherstellen, daß auch die österreichischen Repräsentanten des Bundesheeres sich an diesen Gesetzesbefehl gebunden fühlen?